



KT-Drucks. Nr. 185/2014

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Amtsleiter

Jochen Weinbrecht
Telefon 07031-663 1711
Telefax 07031-663 1782
j.weinbrecht@lrabb.de

17.09.2014

**Beantwortung der Anfrage
der Kreisrätin der CDU Frau Daniela Braun
vom 21.08.2014**

Anfrage

1. Wie viele Bohrungen zur Erdwärmegewinnung im gesamten Gebiet der Stadt Böblingen sind beim Landratsamt registriert (bekannt)?
2. Wie viele dieser Bohrungen gehen tiefer als 100 m und in welchen Gebieten befinden sich diese?
3. In welchen Stadtgebieten Böblingens sind Geothermiebohrungen erfolgt und wie verteilen sich diese zahlenmäßig? (zum Beispiel: Innenstadt, Wohngebiete: Waldburg, Tannenbergr einschließlich Murkenbachstraße und Umgebung, Wasserberg, Galgenberg einschließlich Landhausstraße und Umgebung, Flugfeld, Rauher Kapf, Grund, Gebiet um die früherer Sporthalle, Diezenhalde, so genanntes Nördliches Hebungsgebiet, so genanntes Südliches Hebungsgebiet).
Für die einzelnen Stadt-/Wohngebiete bitte ich um Mitteilung der jeweiligen Anzahl der Bohrungen oder Fehlanzeige.

4. Gibt es zur Zeit Anträge/Anzeigen von beabsichtigten Erdwärmebohrungen? Wenn ja wo?

Beantwortung

1. Auf der gesamten Markungsfläche von Böblingen (einschließlich Dagersheim) gibt es 78 Standorte mit Geothermiebohrungen. 60 Standorte mit insgesamt 200 Bohrungen befinden sich im Bereich der Kernstadt Böblingen.
2. Von den 200 Bohrungen in der Kernstadt haben 34 Bohrungen eine Tiefe von 100 Metern oder mehr. Die Mehrzahl dieser Bohrungen befinden sich in den Stadtgebieten östlich bzw. nordöstlich einer Linie Unterer See – Oberer See – Murkenbach.
3. Es wird um Verständnis gebeten, dass eine detaillierte Darstellung der Bohrungen bezogen auf einzelne Stadt- bzw. Wohngebiete u. a. aufgrund der nicht einheitlich definierten Abgrenzung schwierig möglich ist und die Darstellung der Bohrstandorte in einer Karte dem Landratsamt Böblingen aus datenschutzrechtlichen Gründen versagt bleibt. Wir können aber mitteilen, dass sich mehr als 170 der 200 Bohrungen in den Stadtgebieten konzentrieren, die östlich bzw. nordöstlich einer Linie Unterer See – Oberer See – Murkenbach liegen. Die restlichen Bohrungen finden sich vereinzelt über die Stadt verteilt. Die konkrete Anzahl der Geothermiebohrungen in den Hebungsgebieten wurde bereits mehrfach in Pressemitteilungen kommuniziert. Danach gibt es im nördlichen Hebungsgebiet einen Standort mit 2 Bohrungen, im südlichen Hebungsgebiet befinden sich 8 Standorte mit 18 Bohrungen.
4. Für den Landkreis Böblingen wurde eine landesweit einmalige Ausnahmeregelung in Form eines Verbots für Geothermiebohrungen im Gipskeuper erwirkt. Entsprechende Gebiete sind als rote Gebiete in der veröffentlichten Ampelkarte dargestellt. Danach sind neue Geothermiebohrungen im gesamten Stadtgebiet von Böblingen verboten. Da die neue Zulassungspraxis ausführlich kommuniziert wurde, sind seither weder Anträge noch Anzeigen für neue Geothermiebohrungen im Gipskeuper im Landratsamt Böblingen eingegangen.



Roland Bernhard